



IAA PKW: KOSTENLOSES ECO-DRIVING IST WICHTIGES MODUL DER FORD-OFFENSIVE ZUR CO₂-REDUZIERUNG

KÖLN, 17. August 2007 – Ein Sprit sparender Fahrstil, Ford nennt dies "Eco-Driving", ist ein wichtiger Baustein der breit angelegten Ford-Offensive zur Reduzierung der CO₂-Emissionen. Ford bietet bereits seit dem Jahr 2000 bundesweit diese Eco-Driving-Trainings für zahlreiche Zielgruppen an, bei denen vorausschauendes, Sprit sparendes Autofahren im Mittelpunkt steht. Die Autofahrer schonen im Eco-Driving-Fahrstil nicht nur ihren Geldbeutel. Auch die Umwelt profitiert unmittelbar davon: Im Schnitt kann jeder "Eco-Driver" mehr als 500 Kilogramm CO₂ pro Jahr einsparen. Für alle Pkw-Fahrer in Deutschland errechnet sich ein jährliches CO₂-Einsparpotential von etwa 25 Millionen Tonnen – das entspricht Menge an CO₂ pro Jahr, die bei der Versorgung von rund zehn Millionen Personen mit Heizwärme und Warmwasser entsteht. Dass jeder Autofahrer die Eco-Driving-Fahrweise einfach erlernen kann, demonstriert Ford auch auf der kommenden IAA Pkw in Frankfurt/M. (13. bis 23. September).

Unter dem Dach der VDA-Gemeinschaftsaktion "IAA Eco-Training" stehen sechs neue Ford-Mondeo für die kostenlosen, rund 30-minütigen Spritspar-Minitrainings bereit. Wie alle Eco-Driving-Trainings zeichnen sich auch die auf der IAA angebotenen "Schnupperkurse" durch zwei Qualitätsmerkmale aus: Erstens: Bei den Trainern handelt es sich um Fahrlehrer, die vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) speziell in Sachen Spritspartraining ausgebildet, qualifiziert und zertifiziert wurden. Zweitens: Wie sich der Kraftstoffverbrauch und damit auch die CO₂-Emissionen deutlich und dauerhaft senken lassen, im Schnitt um 25 Prozent im Vergleich zu einer "konventionellen" Fahrweise, demonstrieren die Trainer im realen Straßenverkehr. Anmeldung an der VDA-Infotheke (Halle 10) oder auf dem Ford-Messestand in Halle 3.1 (Pkw-Führerschein und Personalausweis mitbringen).

Ein weiterer zentraler Baustein der Ford-Offensive zur CO₂-Reduzierung sind möglichst sparsame und damit emissionsarme Fahrzeuge. "So viel Öko bietet derzeit kein anderer Hersteller", titelte unlängst die Online-Redaktion eines Automobilmagazins. Und eine Flottenzeitschrift schrieb: "Vor allem Ford scheint es offensichtlich zu verstehen, Autos und Motoren zu bauen, die durchaus auf der Höhe der Zeit sind". Das Lob bezog sich auf die Tatsache, dass der CO₂-Wert der aktuellen Ford-Fahrzeugflotte einer der niedrigsten in Europa ist und dass Ford derzeit zehn "Sprintspar"-Modelle im Programm hat, die bereits jetzt schon den für 2012 geplanten europäischen CO₂-Zielwert von 130 Gramm pro Kilometer unterbieten.

Sparsame Autos und ein Sprit sparender Fahrstil, also Eco-Driving, müssen wie zwei Zahnräder ineinander greifen. Denn der Umwelt ist letztlich nur dann gedient, wenn die Autofahrer auch wissen, wie sie das technische Einsparpotenzial ihrer (sparsamen) Fahrzeuge aktivieren und in die tägliche Fahrpraxis umsetzen können. Es geht also um das Zusammenspiel von innovativer, Sprit sparender Fahrzeugtechnologie und der Vermittlung eines kraftstoff-effizienten Eco-Driving-Fahrstils.

Eco-Driving ist ein einfach zu erlernender Beitrag jedes Autofahrers zum Klimaschutz, der zudem für jeden Einzelnen profitabel ist: Basierend auf einer Jahresfahrleistung von 12.000 Kilometer lassen sich im Eco-Driving-Fahrstil rund 300 Euro jährlich sparen. Für Vielfahrer mit einer Jahresfahrleistung von 30.000 Kilometer können es sogar 750 Euro sein. Das ist auch volkswirtschaftlich ein erhebliches Sparpotenzial: Deutschlands Autofahrer könnten im Eco-Driving-Fahrstil insgesamt über 12 Milliarden Euro jährlich einsparen - das entspricht in etwa den erwarteten Steuereinnahmen des Bundes aus dem Solidaritätszuschlag (2007).

###

Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Isfried Hennen, Telefon: (02 21) 9017512, E-Mail: ihennen1@ford.com